

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 25 (1931)  
**Heft:** 1

**Vereinsnachrichten:** Aktion für die Kinder der Arbeitslosen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

wir schon lange erkannt. Bei den horrenden Abfallszahlen allerdings kein Wunder. Nur das Wie macht Kopfzerbrechen. Und wird so lange hoffnungsloses Kopfzerbrechen bleiben, bis sich die Autorität der Gesamtkirche mit allen ihr zu Geboten stehenden Mitteln im Namen des großen göttlichen Freundes der Armen für die Rechte des Proletariats einsetzt. Suchet zuerst die Gerechtigkeit; die Gerechtigkeit des Reiches Gottes, in dem alle Brüder und Schwestern sind; in dem einer des andern Last tragen soll; in dem (nach Jakobus) die Ausbeutung zu den himmelschreienden Sünden gehört. Gebt dem Proletariat den Glauben an diese Gerechtigkeit und sie werden den Glauben an das Reich Gottes wiederfinden.

Und gebt ihnen den Glauben an unser offenes, ehrliches, autoritatives Eintreten für diese Gerechtigkeit bald! Es wäre ewig schade, wenn man uns vorwerfen könnte, daß unsere Einsicht proportional mit der Zunahme kommunistischer Reichstagsmandate gewachsen ist. Hüten wir uns vor dem Schein der Zwangsbekehrung! Wie schnell haben unsere Moralisten in der Modefrage gearbeitet! Es geht mehr Seele und Sittlichkeit an Arbeitsnot zu Grunde als an ärmellosen Frauenkleidern. Pius XI. sprach von dem unterirdischen Rollen. Es wird stärker von Jahr zu Jahr! Entweder tragen wir die Frohbotschaft vom Brudersein und der Gerechtigkeit des Reiches Gottes in Kellerwohnungen und Hinterhöfe, oder wir selbst werden eines Tages in Kellern und Hinterhöfen verschwinden. Wenn unsere Predigt ihnen jetzt in Not und Kampf nicht hilft, darf man sich nicht wundern, daß sie Kanzeln für überflüssig halten, wenn sie einmal ohne unsere Hilfe gesiegt haben.“

In solcher Lage sollte der Protestantismus nicht einen *Gregor Gog* verfolgen, weil er, ein *wirklicher* „tief religiöser“ Mensch, über die Kirche leidenschaftliche Worte gesagt hat, die in ihrem Zusammenhang einfach wahr sind, oder einen *George Grosz*, weil er Christus in die Gasmaske nebst Zubehör gesteckt hat, um damit die Lästerung Christi durch das Kriegskristentum zu brandmarken, sondern Buße tun und noch einmal Buße!<sup>1)</sup>

Seine Rettung ist nur auf diesem Wege möglich.

13. Januar 1931.

L. R.

*Aktion für die Kinder der Arbeitslosen.* Für die Kinder der Arbeitslosen in Deutschland sind bei uns eingegangen: Von D. B. in N. 10.—, A. B. in B. 100.—, Ch. R. Z. 135.—; Telephonistinnen Fernamt Zürich 150.—; E. B., E. G. und A. Z. 100.—; A. L. Z. 20.—; M. v. M. Z. 50.—; J. P. R. Z. 35.—; E. N. Ch. 20.—; Ch. N., P. Ch. 80.—; M. H. 2.—; H. A. G. 100.—; M. W., F. H. in A. 10.—; Käßchen „Arbeit und Bildung“ 22.—; Ungen. 1000.—; im Ganzen 1834 Fr. Für die Arbeitslosen in der Schweiz: Durch F. Wartenweiler 175.—, von H. R. H. 100.—; im Ganzen 275.— Fr. — Ohne nähere Bestimmung: M. G. Z. 10.—; H. M. Z. 10.—; H. G. H. 50.—; N.-v. V. Z. 20.—; H. N. B. 10.—; Zöglinge von Albisbrunn 75.—; E. H. Z. 10.—; im Ganzen 185.—. — Wir dürfen somit einen Gesamtbetrag von 2294 Fr. verdanken und tun dies aus bewegtem Herzen.

L. und C. Ragaz.

*Bern. Montag, 16. Februar, 20 Uhr im Grossratsaal: Lichtbildervortrag über Käthe Kollwitz von Pfarrer Imobersteg aus Frutigen.* Die Leser der „Neuen Wege“ werden gebeten, diese Veranstaltung zu besuchen.

*Aarau. Zusammenkunft der „Aufbau“- und „Neue Wege“-Gruppe Aarau und Umgebung Sonntag, den 25. Januar, nachmittags 2¼ Uhr, im alkoholfreien Restaurant Helvetia in Aarau.* Freund Suter aus Baden wird uns mit einem Referat in H. de Mans Buch: „Der Kampf um die Arbeitsfreude“ einführen. Nachfolgend freie Aussprache. Gefinnungsfreunde, erscheint recht zahlreich.

Der Ausschuß

<sup>1)</sup> Gog, der, freiwillig, bettelarm ist, wurde zu 200 Mark Buße verurteilt. Bei der letzten Gerichtsverhandlung über Grosz, die in Berlin stattfand, erregte das Gutachten des Vorsitzenden der deutschen „Freunde“ (= Quäker) *Hans Albrecht*, als das eines „Christen“ (!) gewaltiges Aufsehen.